

Urban Ecosystems Group Newsletter

Februar 2025



[Click here for English Version](#)

(or scroll down, if not supported by your mailbox)

Liebe Leserinnen und Leser des Urban-Ecosystems-Newsletters,

Der Februar markiert das Ende des Winters, und schon bald können wir die ersten Frühblüher wie das Schneeglöckchen bewundern, welches auch unser Lebewesen des Monats in diesem Newsletter ist. Es dauert nicht mehr lange, bis die Tage wieder spürbar länger und wärmer werden. Für uns bedeutet das den Beginn zahlreicher spannender Projekte, sei es im Bereich Biodiversität in Städten, Streuobstwiesen oder vieler weiterer Themen.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Sandra Großkopf vorstellen. Als Teamassistenz unterstützt sie unser Team in Forschung und Lehre und übernimmt wichtige Aufgaben in der Organisation und im Sekretariat.

Darüber hinaus haben wir wieder spannende Veranstaltungen, interessante Neuigkeiten und Jobangebote für Sie zusammengestellt. Abschließend erwartet Sie unser Artikel des Monats, der sich mit Co-Governance im Bereich der Stadtbegrünung beschäftigt.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!



Schon langsam merkt man, wie die Sonne wieder wärmer wird und vor allem länger scheint, wie hier bei diesem schönen Waldspaziergang, bei dem dieses Bild entstanden ist (Foto: Flora Heckner).

Inhaltsverzeichnis: (Für schnellere Navigation anklicken)

1. [Triff ein Mitglied](#)
2. [Lebewesen des Monats](#)
3. [Neuigkeiten & Events](#)
 1. [Lokal](#)
 2. [Global](#)
4. [Stellenausschreibungen](#)
5. [Artikel des Monats](#)

Triff ein Mitglied

Sandra Großkopf



Hallo Sandra, vielen Dank, dass ich Dich interviewen darf! Erzähl doch gerne mal wer Du bist, was du am Lehrstuhl machst und was dein Hintergrund ist?

Mein Name ist Sandra Großkopf, bin 42 Jahre und wohne mit meiner Familie in Moosburg.

Im Februar 2015 habe ich bei Eric Labelle (TT-Professor for Forest Operations) als Teamassistentin, nach meiner dreijährigen Elternzeit wieder begonnen. Im Juni 2015 kam Anja Rammig, ebenfalls TT-Prof. dazu. Als Eric im Oktober 2019 die TUM verlassen und zurück nach Canada ging, war ich vorübergehend nur für Anjas LSAI Team zuständig und im Oktober 2020 startete Monikas UPE Gruppe (unter erschwerten Bedingungen, da die Corona Pandemie die Welt fest im Griff hatte) die ich seither ebenfalls als Teamassistentin unterstützte.

Ursprünglich komme ich aus Unterleichtersbach, ein 300 Seelendorf in Unterfranken, mit 14 Jahren sind wir nach Kiefersfelden (in der Nähe von Rosenheim) umgezogen, da sich meine Mutter dort ihren Traum einer eigenen Gastwirtschaft erfüllte. Nach meinem Schulabschluss habe ich in München eine Ausbildung zur Bürokauffrau begonnen und anschließend war ich als Assistentin der Geschäftsleitung in einem Münchner Architekturbüro tätig. 2006 wechselte ich an die LMU, in der Geschäftsstelle des Departments für Geowissenschaften übernahm ich das Financial Controlling. Während dieser Zeit lernte ich viel über die Arbeit in der akademischen Welt....

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, am liebsten mit dem Fahrrad, im Sommer liebe ich es mit dem SUP über die Weiher zu paddeln und zu schwimmen, im Winter verbringe ich den Großteil meiner Freizeit in Eisstadien um unseren Sohn beim Eishockeyspielen zu zuschauen

Was begeistert Dich am meisten an Deinem Job als Teamassistentin?

Ich liebe meine Arbeit an der TUM vor allem wegen der tollen Teams mit denen ich zusammenarbeiten darf. Auch nach mittlerweile 10 Jahren an der TUM komme ich noch jeden Tag gerne zur Arbeit und freue mich auf die vielen verschiedenen Leute und Aufgaben und die immer wieder neuen kleinen und großen Herausforderungen, vor die ich auch nach so langer Zeit immer wieder mal stehe. Als Teamassistentin sehe ich mich hauptsächlich dafür verantwortlich, so viel Verwaltungsarbeit wie möglich von euch Wissenschaftlern und Projektmitarbeitern "fernzuhalten" damit ihr eure Forschungsarbeit bestmöglich durchführen könnt.

Was sind momentan Deine Aufgaben als Teamassistentin?

Zu meinen Hauptaufgaben gehören SAP-Buchungen, wie das Bezahlen von Rechnungen und das Anfordern von Drittmitteln, sowie in TUMonline das Anlegen von Lehrveranstaltungen, die Verwaltung der Anmeldeverfahren, das Anlegen von Prüfungen und das Eintragen von Noten. Außerdem verwalte ich unseren Seminarraum und buche Krankmeldungen ins System ein. Einmal pro Semester erstelle ich die Lehrverpflichtungsmeldungen.

Im Bereich der Promotionsverwaltung fordere ich Gutachten an, überwache den Promotionsumlauf, vereinbare Termine für mündliche Prüfungen und leite den Abschluss der Promotion an das GZW weiter.

Bei der Verwaltung von Forschungsprojekten beginnt meine Arbeit manchmal schon vor der Projektbewilligung, da die Projektgelder vorher kalkuliert werden müssen. Ich unterstütze bei Bedarf, gebe die Anträge in Onlineplattformen wie easyOnline ein und veröffentliche Stellenausschreibungen. Zusätzlich kümmere ich mich um die Einstellung von Hiwis, wissenschaftlichen Assistenten, Doktoranden und nichtwissenschaftlichem Personal. Schließlich erstelle ich die Verwendungsnachweise für die Drittmittelprojekte.

Vielen Dank für das Interview Sandra und dass Du uns einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten einer Teamassistenz gegeben hast! Wir sind sehr dankbar für Deine tägliche Unterstützung.

Lebewesen des Monats



Quelle: [Galanthus nivalis](#)

Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)

Das Schneeglöckchen ist eine der ersten Blüten im Jahr und läutet damit den Frühling ein. Es zählt zu den Narzissengewächsen und ist an seinen einzeln stehenden, weißen Blüten zu erkennen. Die Art wurde in Mitteleuropa erst als Zierpflanze kultiviert und ist heute aber häufig verwildert, sodass es auch außerhalb von Gärten zu finden ist ([Quelle](#)).

Die kleine Blüte wird zwischen 10 und 15 cm hoch und blüht zwischen Februar und April. Sie ist ein mehrjähriges Zwiebelgewächs und wächst an halbschattigen Orten in feuchten Laub- und Auenwäldern auf lockerem, humusreichem Boden. Unter Laubgehölzen siedelt es sich besonders gerne an, da diese einen geschützten Platz bieten ([Quelle](#)).

Das Kleine Schneeglöckchen bildet aus befruchteten Blüten Kapselfrüchte mit zahlreichen Samen und verwildert unter geeigneten Bedingungen durch Brutzwiebeln und Samen. Schneeglöckchen benötigen Zeit, um sich zu etablieren, reagieren empfindlich auf Bodenstörungen und bilden mit der Zeit dichte Kolonien. Ameisen unterstützen dabei die Verbreitung der Samen ([Quelle](#)).

Galanthus nivalis trotzt den winterlichen Temperaturen und dem Schnee jedes Jahr aufs neue und sobald wir die kleine Blüte entdecken, ist der Frühling nicht mehr fern und wir können uns bald über eine noch bunte Blütenpracht freuen.

Neuigkeiten & Events

Lokal (Weihenstephan)

Ergebnisworkshop zu Forschungsprojekt Stadtoasen im Klimawandel

Datum: 12. Februar 2025

Zeitraum: 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstraße 80, München, Raum E01 (Großer Saal)

Am 12. Februar 2025 wird das ZSK-assoziierte Projekt Stadtoasen im Klimawandel seine Projektergebnisse vorstellen und lädt Sie als Fachöffentlichkeit zur gemeinsamen Diskussion ein. Um [Anmeldung](#) bis zum 9. Februar 2025 wird gebeten.

Hintergrund:

Das Projekt *Stadtoasen im Klimawandel* untersuchte wie objektive und subjektive Charakteristika von Münchner Parks mit der Regulierung von Mikroklima, thermischem Komfort und mentaler Erholung zusammenhängen. Im Fokus stand dabei das Potenzial kleiner öffentlicher Grünflächen. Dabei arbeitete das Forschungsteam in einem interdisziplinären Ansatz mit Methoden der Forstwissenschaften, Stadtmeteorologie und mit empirischer Sozialforschung.

Das Forschungsprojekt ist Teil des Verbundprojektes „Klimawandel und Gesundheit“ II (<https://www.vkg.bayern.de/>), gefördert durch die Staatsministerien für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) sowie für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV).

Gardening and Teaching for Future @CampusAckerdemie Weihenstephan

Sommersemester 2025

Zeitraum: Mittwoch, 16:30 - 18 Uhr

Ort: Knosporus Campusgarten

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Campusgarten als grüner Hörsaal
- Feldarbeit - Theorie - Exkursion
- Coaching - Übungen - Peer-to-peer
- HSWT - TUM - Interdisziplinäre Offenheit
- Zugang zu digitaler Ackerlernplattform
- Zertifikat von Acker e.V.

Interesse / Fragen und Anmeldung

per E-Mail an theresia.endriss@tum.de

Bitte mit Antwort auf folgende Fragen:

1. Was ist Ihre bisherige Verbindung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung?
2. Was motiviert Sie für eine Teilnahme an diesem Seminar?

Trees, Time, Architecture!

Design in constant Transformation

Ort: Pinakothek der Moderne

Zeitraum: 13.03.2025 bis 14.09.2025

Über die Ausstellung

Bäume zählen nicht nur zu den größten, ältesten und komplexesten Lebewesen der Erde, sie wachsen auch extrem langsam – oft brauchen sie Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte, um ihre volle Größe zu erreichen. Damit sprengen sie die Maßstäbe des menschlichen Lebens und ihre Zeitlichkeit steht im Widerspruch zu einem sich ständig beschleunigenden gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandel. Gleichzeitig brauchen wir sie heute mehr denn je: lokal, um uns an die neue Realität eines sich drastisch veränderten Klimas anzupassen, und global, um den Klimawandel aufzuhalten und irgendwann vielleicht sogar umzukehren.

„Trees, Time, Architecture!“ untersucht anhand historischer und aktueller, internationaler Beispiele die Potenziale und Widersprüche, die ein „Bauen auf Baum“ in Architektur und Landschaftsarchitektur mit sich bringt. Die Ausstellung beleuchtet das Spannungsfeld zwischen der Langsamkeit, mit der Bäume wachsen, und der Dringlichkeit, hier und jetzt Antworten auf brennende ökologische und gesellschaftliche Fragen zu finden. Bäume können in lebender wie auch in toter Form als funktionaler Baustoff verstanden werden, der durch seine materiellen und ästhetischen Qualitäten die gebaute Umwelt prägt. Dementsprechend betrachtet die Ausstellung die Verwendung von Bäumen als lebende, sich also ständig veränderte Organismen und gleichzeitig die Nutzung der Materialien und spezifischen Strukturen, die Bäume durch ihre komplexen Wachstumsprozesse hervorbringen. Dabei wird immer die gesamte Lebenszeit berücksichtigt und in Beziehung zur Zeitlichkeit funktionaler Anforderungen, gesellschaftlicher, architektonisch-städtebaulicher und technologischer Entwicklungen gesetzt. Erstmals adressiert damit ein Ausstellungsprojekt den Themenkomplex „Baum, Zeit, Architektur!“ aus einer ganzheitlichen, multidimensionalen Perspektive.

Global

Anzucht auf der Fensterbank

Datum: 5. Februar 2025

Zeitraum: 18:00 bis 20:00 Uhr

Online, eine Anmeldung ist erforderlich

Veranstalter: MVHS

Dozentin: Christine Nimmerfall

Kosten: 14 €

In diesem Online-Vortrag geht es um die fachgerechte Anzucht aller Gemüsearten, die im Haus vorgezogen werden müssen, damit Sie in unserem Klima reiche Ernte von interessanten Sorten erhalten. Grundlagen zu Keimung, Temperatur- und Lichtbedarf sowie zum späteren Abhärten werden erläutert, um starke und gesunde Jungpflanzen heranzuziehen. Dazu gehört natürlich neben der Aussaat auch das Pikieren, Umtopfen und geeignete Pflanzsubstrate.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und Link zur Anmeldung

Intakte Natur - eine Zukunftsfrage der Menschheit

Warum Wirtschaft und Wissenschaft eine mutige Biodiversitätspolitik erwarten

#DBUdigital Hauptstadt Impuls

Datum: 19. Februar 2025

Zeitraum: 13:00 bis 15:00 Uhr

Online

[Anmeldung zur Veranstaltung](#)

Eine Veranstaltung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Kooperation mit Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Alfred-Wegener-Institut (AWI), Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen (GEGM), Biodiversity in Good Company Initiative e. V. und Museum für Naturkunde Berlin (MfN)

Während die bedrohlichen Ausmaße des Klimawandels in Deutschland weitgehend anerkannt sind, gilt Biodiversitätsschutz häufig immer noch als „Luxus“. Dabei ist die biologische Vielfalt unverzichtbar für sauberes Wasser, ertragreiche Böden, ausreichend Nahrung, gesunde Menschen, für nachhaltigen Wohlstand und ein erträgliches Klima. Gerade auch die Wirtschaft braucht intakte Ökosysteme, braucht die Vielfalt der Natur. Trotz dieser Erkenntnis schreitet der Verlust von Arten und Ökosystemleistungen weltweit dramatisch voran. Wie wird die Biodiversitätspolitik in der nächsten Legislaturperiode aussehen? Gelingt es, das einstige Nischenthema der Umweltpolitik als wichtiges Querschnittsthema in allen Ressorts zu verankern und so die Potenziale einer ambitionierten Biodiversitätspolitik für Wirtschaft, Gesundheit und Gesellschaft zu heben? Es steht viel auf dem Spiel in den kommenden Jahren.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#)

Grünes Band Ost - Exkursion

Datum: 23. Februar 2025

Zeitraum: 14:00 bis 18:00 Uhr

Exkursion

Treffpunkt: 14.00 Uhr, S-Bahnhof Johanneskirchen S8, Bahnsteigmitte

Zur Anfangszeit der Planungen für die "autogerechte" Stadt wurde im Münchner Nordosten eine unbebaute Trasse zwischen dem Föhringer Ring und der A94 freigehalten, damit die Tangente 5-Ost für die immer mehr werdenden Autos gebaut werden konnte. Aber seit 1984 gibt es hier stattdessen einen Grünzug.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#) des ÖBZ

Natur gestaltet – Bauwerke und Ökosysteme

Freitag, 6. Dezember 2024 - Sonntag, 11. Januar 2026

Erstes Zukunftslabor Naturkundemuseum Bayern

In unmittelbarer Nachbarschaft des Museums Mensch und Natur entsteht in den nächsten Jahren das neue Naturkundemuseum Bayern. Es wird an die Erfolgsgeschichte des jetzigen Museums anknüpfen und ein zeitgemäßer

Lern-, Erlebnis- und Begegnungsort sein. Das Zukunftslabor gibt schon jetzt einen Vorgeschmack auf dieses neue Museum, informiert über die aktuellen Planungen und gibt Einblick in Themen, denen das neue Museum eine Bühne geben wird.

Ausstellung *Natur gestaltet – Bauwerke und Ökosysteme*

Welche Strategien haben Tiere entwickelt, um ihre Umwelt nach ihren Bedürfnissen zu gestalten? Welche Materialien nutzen sie für ihre Konstruktionen? Wie wirken sich die Bautätigkeiten auf ihren Lebensraum aus – und was können wir Menschen daraus für unsere Bau- und Produktionsprozesse lernen?

Die erste Ausstellung des *Zukunftslabors Naturkundemuseum Bayern* verdeutlicht, dass nicht nur die Spezies Mensch in der Lage ist, komplexe und aufwändige Strukturen und Bauwerke zu konstruieren. Auch andere Tiere haben geniale Techniken entwickelt, um Beute zu fangen oder sich und ihren Nachwuchs etwa vor Hitze, Kälte oder feindlichen Angriffen zu schützen.

Gleichzeitig dienen Bauwerke und Wachstumsprozesse anderer Lebewesen seit jeher als Inspirationsquelle und Vorlage für menschliche Konstruktionen. So waren die Nester verschiedener Wespen aus einer papierähnlichen Substanz Vorbild für die Entwicklung der industriellen Papierherstellung aus Holz. Umgekehrt nutzen Tiere menschliches oder menschengemachtes Material für ihre Bauten.

„Natur gestaltet“ zeigt beispielhaft, wie Baupraktiken verschiedener Lebewesen miteinander verwoben sind und regt zum Nachdenken an. Denn besonders gravierend wirken sich menschliche Formen des Bauens und Produzierens auf unsere Erde und andere Lebewesen aus.

Ausstellungsort

Zukunftslabor Naturkundemuseum Bayern
im Museum Mensch und Natur, Kleiner Ausstellungssaal
Schloss Nymphenburg
80638 München

Themenankündigung 2025 und Call for Papers Transforming Cities

Redaktionsschluss: 13. Februar 2025

Moderne Stadtentwicklung

Sozialer Wohnungsbau, Durchmischung, Digitale Bürgerdienste, E-Government, Cyber-Sicherheit, Adaptive Straßenbeleuchtung, Urban Farming,

Nachhaltige Stadtinfrastruktur, Urbaner Lebensraum, Urbaner Gartenbau, Öffentliche Sicherheit, Energieerzeugung, Energienetzwerke, Virtuelle Stadtentwicklung.

Weitere Infos und Themen finden Sie [hier](#)

Saatgut-Festival am ÖBZ

Vielfalt erhalten und genießen!

Datum: 23. Februar 2025

Zeitraum: 10:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Ökologisches Bildungszentrum München

Englschalkinger Straße 166, 81927 München

Auf dem Markt des Saatgut-Festivals können Sie die bunte Palette alter, seltener und samenfester Kultursorten bewundern und Saatgut erwerben. Es gibt zudem eine Saatgut-Tauschbörse von und für private Gärtner*innen, ein Vortragsprogramm zu aktuellen Themen rund um Saatgut und ums ökologische Gärtnern, ein Mitmachangebot für Kinder. Wir werden ein BioCatering haben und außerdem dürfen Sie sich über eine besondere Kunstperformance freuen... Das gesamte Programm mit den jeweiligen Uhrzeiten, sowie die Liste der Ausstellerinnen und Aussteller am Saatgut- und Infomarkt, gibt es auf der [Website des ÖBZ](#).

Stellenausschreibungen

Masterarbeit - Economic Valuation of Urban Soundscapes for Sustainability and Well-being in the CitySoundscapes Project

Hintergrund:

Das Projekt CitySoundscapes untersucht Geräusche und die urbane Geräuschkulisse in der grünen Infrastruktur und wie sich Indikatoren für die biologische Vielfalt und die Umweltbedingungen auf die menschliche Gesundheit in der Stadt München, Deutschland, auswirken können. Neben anthroponischen Geräuschen (z.B. Verkehrslärm) haben Untersuchungen gezeigt, dass städtische Soundscapes, die biophonische (z.B. Vogelgesang)

und geophonische (z.B. fließendes Wasser) Geräusche enthalten, erheblich zum menschlichen Wohlbefinden beitragen, indem sie den akustischen Komfort verbessern und erholsame Erfahrungen bieten. Diese Vorteile stehen im Einklang mit den Zielen der nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Politik. Das Verständnis des wirtschaftlichen Wertes dieser Soundscapes kann die nachhaltige Stadtplanung und die Entwicklung grüner Infrastruktur unterstützen, indem es Einblicke in die Präferenzen und Prioritäten der Öffentlichkeit gewährt. So kann beispielsweise die wirtschaftliche Bewertung Einblicke in die Zahlungsbereitschaft der Öffentlichkeit (WTP) als Maß für den von der Öffentlichkeit wahrgenommenen Wert städtischer Soundscapes für das Wohlbefinden liefern. Diese Arbeit zielt darauf ab, den wahrgenommenen Wert städtischer Klanglandschaften und ihre Rolle bei der Verbesserung der Lebensqualität der Menschen wirtschaftlich zu quantifizieren.

Zielsetzung:

Ziel dieser Arbeit ist es, den wirtschaftlichen Wert von Soundscapes in der städtischen grünen Infrastruktur zu bewerten.

Die folgenden Forschungsfragen sollen beantwortet werden

1. Welche ökonomischen Bewertungsmethoden eignen sich am besten, um den Wert von städtischen Klanglandschaften zu ermitteln?
2. Welche Wohlfahrtsgewinne oder -verluste sind mit dem Übergang von lärmdominierten zu natürlichen Klanglandschaften verbunden?
3. Wie beeinflussen demografische Faktoren (z. B. Einkommen, Alter, Umweltbewusstsein) den WTP?
4. Wie kann die wirtschaftliche Bewertung von Klanglandschaften in die nachhaltige Stadtgestaltung und -politik einfließen?

Aufgaben:

- Überprüfung von Methoden zur wirtschaftlichen Bewertung mit Schwerpunkt auf städtischen Geräuschkulissen in Grünanlagen.
- Entwicklung eines vollständig strukturierten Fragebogens, der verschiedene Methoden zur Bewertung des WTP für die Verbesserung der städtischen Geräuschkulisse kombiniert.
- Implementierung einer geschichteten Stichprobe, um die Teilnehmer anhand gemeinsamer Merkmale (z. B. Einkommen, Bildung) in Untergruppen einzuteilen und so die Präferenzen für verschiedene Arten von Klanglandschaften zu analysieren.
- Statistische Analyse mit der Software R, um festzustellen, welche Faktoren den WTP beeinflussen. Untersuchung der Beziehung zwischen den WTP-Ergebnissen und den Prädiktoren (z. B. Undurchlässigkeit, biologische Vielfalt)
- Vorschlag eines Rahmens für die Bewertung der Geräuschkulisse und die Planung grüner städtischer Infrastruktur.

Voraussetzungen

- Bachelor-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften, Umweltökonomie oder verwandten Bereichen.
- Kenntnisse in der Gestaltung von Fragebögen, wirtschaftlichen Bewertungstechniken und statistischen Analysen (z. B. R und Excel).
- Interesse an interdisziplinärer Forschung über Klanglandschaften, grüne Infrastruktur und nachhaltige Entwicklung.

Beaufsichtigung: Die Masterarbeit wird von einem interdisziplinären Team aus dem Projekt CitySoundscapes und externen Experten betreut.

Anwendung: Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Anschreiben und relevanten Zeugnissen an Dr. Elie Hanna an elie.hanna@tum.de.

Beginn des Projekts: 1. April 2025

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Professor in »Transformative Landscape Governance« an der TUM

W2 Tenure Track Assistant Professor (mit Tenure Track zu W3) oder W3 Associate Professor; zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wissenschaftliches Umfeld

Die Professur wird der TUM School of Life Sciences zugeordnet sein. Eine zweite Angliederung an die TUM-Fakultät für Sozialwissenschaften und Technik ist erwünscht.

Zuständigkeiten

Zu den Aufgaben gehören Forschung und Lehre sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Gesucht wird eine Expertin/ein Experte im Forschungsbereich Transformative Landscape Governance mit den Schwerpunkten Planung von Landschaften und innovativen Landnutzungssystemen aus einer sozial-ökologischen Perspektive, effektive Strategien für eine transformative Governance ländlicher und urbaner Landschaften sowie evidenzbasierte Ansätze zur Bewertung naturbasierter Lösungen und multifunktionaler grüner Infrastruktur. Zu den Lehraufgaben gehören Lehrveranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität, z. B. in den Studiengängen Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Ecological Engineering, Naturschutz und Landschaftsplanung, Nachhaltiges

Qualifikationen

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in einem international anerkannten wissenschaftlichen Umfeld herausragende Leistungen in Forschung und Lehre entsprechend der jeweiligen Karrierestufe nachgewiesen haben (weitere Informationen unter www.tum.de/en/faculty-recruiting-faq/). Ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine herausragende Promotion oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation sowie pädagogische Eignung werden vorausgesetzt. Erhebliche Forschungserfahrung im Ausland wird erwartet. Volles Engagement in der interdisziplinären Forschung wird erwartet..

Unser Angebot

Auf der Grundlage bester internationaler Standards und transparenter Leistungskriterien bietet die TUM einen leistungsorientierten wissenschaftlichen Karriereweg für Tenure-Track-Fakultäten von der Assistenzprofessur über eine unbefristete Stelle als außerplanmäßige Professorin oder außerplanmäßiger Professor bis hin zur ordentlichen Professorin oder zum ordentlichen Professor. Es gelten die Regelungen des TUM Faculty Recruitment and Career System. Die TUM bietet hervorragende Arbeitsbedingungen in einer lebendigen wissenschaftlichen Gemeinschaft, eingebettet in die pulsierende Forschungslandschaft des Großraums München. Das Umfeld der TUM ist multikulturell, wobei Englisch als gemeinsame Schnittstelle für die wissenschaftliche Interaktion dient. Die TUM bietet attraktive und leistungsgerechte Gehaltsbedingungen und Sozialleistungen. Das TUM Munich Dual Career Office (MDCO) bietet den Partnern neu berufener Professoren eine maßgeschneiderte Karriereberatung. Das MDCO unterstützt den Umzug und die Integration von neu berufenen Professoren, ihren Partnern und begleitenden Familienangehörigen.

Ihre Bewerbung

Die TUM ist ein Arbeitgeber der Chancengleichheit und fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Stelle ist für behinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen sind gemäß den Bewerbungsrichtlinien der TUM für Professoren einzureichen. Diese Richtlinien und ausführliche Informationen über das TUM Faculty Recruitment and Career System finden Sie unter www.tum.de/faculty-recruiting. Hier finden Sie auch die Informationen der TUM zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **28. Februar 2025** über das TUM-Recruiting-Portal: www.recruit.tum.de.

Artikel des Monats

Towards More Equitable Urban Greening: A Framework for Monitoring and Evaluating Co-Governance

Angesichts der zunehmenden Bedrohung der Lebensqualität in den Städten weltweit - darunter die globale Erwärmung, Pandemien und die Fragmentierung der Gesellschaft - hat die Stadtbegrünung die Aufmerksamkeit von Stadtplaner:innen und -manager:innen auf sich gezogen, da sie eine Reihe von Vorteilen zu bieten hat. Grünflächen spielen eine Schlüsselrolle bei der Abmilderung von Hitze und der Regulierung der Regenwasserentsorgung, während der Zugang zur Natur zu einer besseren geistigen und körperlichen Gesundheit beiträgt. Da die städtische Begrünung jedoch an Dynamik gewonnen hat, hat sich die Aufmerksamkeit zunehmend auf die Empfänger:innen dieser Vorteile und die damit verbundenen Fragen der Sozial- und Umweltgerechtigkeit konzentriert.

Autor:innen: Eleanor Chapman, Viktor Bukovski, Martina Van Lierop, Silvia Tomasi, Stephan Pauleit

Abstract

Urban greening has grown in significance in Europe and worldwide as a presumed “public good” initiative, delivering a range of benefits for human health and wellbeing. To redress inequalities in the distribution of such benefits, attention has turned to the potential of collaborative governance. Indicator-based frameworks have also begun to receive attention for their ability to monitor and evaluate not only the performance of greening interventions, but also the policies, practices, and norms that influence their planning and implementation, with a view to transforming governance arrangements. Extensive sets of indicators have been proposed in the literature; however, few studies have addressed the process of adapting monitoring frameworks to the limited resources and highly specific conditions of local government. We address this gap by providing an account of an early phase in developing and contextualising a framework to assess governance of urban greening in seven European cities. Following review of existing indicator sets and literature related to co-governing urban green space, we compiled a set of 126 indicators and clustered these according to normative principles underpinning successful co-governance. We then worked with city

representatives to contextualise a subset of 80 indicators and link them to relevant objectives. We found that organising indicators according to principles and applying the criteria of relevance and feasibility was useful to make an abstract concept operational and to promote strategic thinking. However, we also found evidence of likely barriers to using indicators in practice, chief among them the limited agency of responsible staff, with implications for the potential to politicise indicators and thereby guide transformative change.

Gesamten wissenschaftlichen Artikel hier weiterlesen...

Für inhaltliche Beiträge, Vorschläge und Fragen zum Newsletter
wenden Sie sich gern an mich:

flora.heckner@tum.de

Empfehlen Sie den Newsletter über Forschung, Wissenswertes und Events rund um die Thematik der Urbanen Ökosysteme an Interessierte weiter!

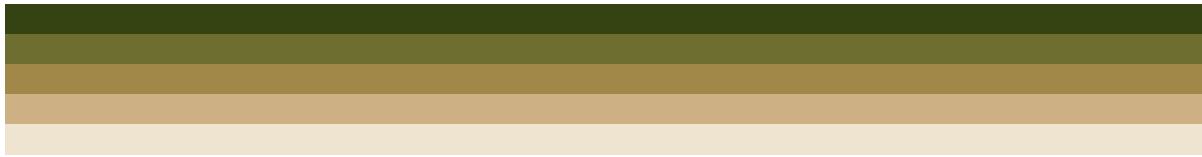
(oder kopieren Sie diesen Link)

per E-Mail Weiterempfehlen

Liebe Grüße
Flora Heckner



Technische Universität München Lehrstuhl für Urbane Produktive Ökosysteme
Prof. Dr. Monika Egerer
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2
D-85354 Freising
monika.egerer@tum.de
garten@tum.de



[English version]

Urban Ecosystems Group Newsletter -

February 2024



Dear readers of the Urban Ecosystems newsletter,

February marks the end of winter and soon we will be able to admire the first early bloomers such as the snowdrop, which is also our living being of the month in this newsletter. It won't be long before the days are noticeably longer and warmer again. For us, this means the start of numerous exciting projects, be it in the field of urban biodiversity, orchards or many other topics.

In this newsletter, we would like to introduce you to Sandra Großkopf. As team assistant, she supports our team in research and teaching and takes on important organizational and secretarial tasks.

In addition, we have once again put together exciting events, interesting news and job offers for you. Finally, you can look forward to our article of the month, which deals with co-governance in the field of urban greening.

Enjoy reading and discovering!



You can already start to notice how the sun is getting warmer again and, above all, shining longer, like here on this beautiful walk in the forest, where this picture was taken (Photo: Flora Heckner).

Summary: (Click for faster navigation)

1. [Meet a member](#)
2. [Living being of the month](#)
3. [News & Events](#)
 1. [Local](#)
 2. [Global](#)
4. [Job advertisements](#)
5. [Article of the month](#)

Meet a member

Sandra Großkopf



Hello Sandra, thank you very much for letting me interview you! Please tell me who you are, what you do at the chair and what your background is?

My name is Sandra Großkopf, I am 42 years old and live with my family in Moosburg.

In February 2015, I started working for Eric Labelle (TT Professor for Forest Operations) as a team assistant after my three-year parental leave. Anja Rammig, also a TT professor, joined me in June 2015. When Eric left TUM in October 2019 and went back to Canada, I was temporarily only responsible for Anja's LSAI team and in October 2020 Monika's UPE group started (under difficult conditions, as the Corona pandemic had the world firmly in its grip), which I have also been supporting as a team assistant since then.

I originally come from Unterleichtersbach, a village of 300 people in Lower Franconia, but we moved to Kiefersfelden (near Rosenheim) when I was 14 because my mother fulfilled her dream of opening her own restaurant there. After leaving school, I started training as an office administrator in Munich and then worked as a management assistant in a Munich architectural office. In 2006, I moved to LMU, where I took over financial controlling in the office of the Department of Geosciences. During this time, I learned a lot about working in the academic world....

In my free time I like to be outdoors in nature, preferably on my bike, in summer I love paddling across the ponds on my SUP and swimming, in winter I spend most of my free time in ice rinks watching our son play ice hockey.

What excites you most about your job as a team assistant?

I love my work at TUM mainly because of the great teams I get to work with. Even after 10 years at TUM, I still enjoy coming to work every day and look forward to the many different people and tasks and the new challenges, big and small, that I face every now and then, even after such a long time. As a

team assistant, I see my main responsibility as keeping as much administrative work as possible "away" from you scientists and project staff so that you can carry out your research work in the best possible way.

What are your current tasks as a team assistant?

My main tasks include SAP bookings, such as paying invoices and requesting third-party funding, as well as creating courses in TUMonline, managing registration procedures, creating exams and entering grades. I also manage our seminar room and enter sick notes into the system. Once a semester, I create the teaching obligation reports.

In the area of doctoral administration, I request reviews, monitor the doctoral process, arrange dates for oral examinations and forward the completion of the doctorate to the GZW.

In the administration of research projects, my work sometimes begins before the project is approved, as the project funds have to be calculated in advance. I provide support where necessary, enter applications into online platforms such as easyOnline and publish job advertisements. I also take care of the recruitment of student assistants, research assistants, doctoral students and non-scientific staff. Finally, I draw up the where-used lists for the third-party funded projects.

Thank you very much for the interview Sandra and for giving us an insight into the diverse work of a team assistant! We are very grateful for your daily support of our team(s).

Living being of the month



Snowdrop (*Galanthus nivalis*)

The snowdrop is one of the first flowers of the year and heralds the arrival of spring. It belongs to the daffodil family and can be recognized by its single, white flowers. The species was first cultivated as an ornamental plant in Central Europe, but has now often run wild, so that it can also be found outside gardens ([Source](#)).

The small flower grows between 10 and 15 cm high and blooms between February and April. It is a perennial bulbous plant and grows in semi-shady places in moist deciduous and alluvial forests on loose, humus-rich soil. It particularly likes to settle under deciduous trees, as these provide a sheltered spot ([Source](#)).

The small snowdrop forms capsule fruits with numerous seeds from fertilized flowers and, under suitable conditions, runs wild through breeding bulbs and seeds. Snowdrops need time to establish, are sensitive to soil disturbance and form dense colonies over time. Ants help to spread the seeds ([Source](#)).

Galanthus nivalis defies the winter temperatures and snow every year anew and as soon as we discover the small blossom, spring is not far away and we can soon enjoy an even more colorful splendor of flowers.

News & Events

Local (Weihenstephan)

Result workshop on the urban oases in climate change research project

Date: February 12, 2025

Time period: 09:00 – 1:00 pm

Location: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstraße 80, München, Room E01 (Great Hall)

On February 12, 2025, the ZSK-associated project Stadtoasen im Klimawandel will present its project results and invites you as an expert audience to a joint discussion. Please [register](#) by February 9, 2025.

The project Urban Oases in a Changing Climate investigated how objective and subjective characteristics of Munich's parks are linked to the regulation of microclimate, thermal comfort and mental relaxation. The focus was on the potential of small public green spaces. The research team took an

interdisciplinary approach using methods from forestry science, urban meteorology and empirical social research.

The research project is part of the joint project "Climate Change and Health" II (<https://www.vkg.bayern.de/>), funded by the State Ministries for Health, Care and Prevention (StMGP) and for the Environment and Consumer Protection (StMUV).

Gardening and Teaching for the Future

@CampusAckerdemie Weihenstephan

Summer semester 2025

Time period: Wednesday, 4:30 - 6:00 pm

Location: Knosporus campus garden

- Education for sustainable development
- Campus garden as a green lecture hall
- Field work - theory - excursion
- Coaching - Exercises - Peer-to-peer
- HSWT - TUM - Interdisciplinary openness
- Access to digital Acker learning platform
- Certificate from Acker e.V.

Interest / questions and registration

by e-mail to theresia.endriss@tum.de

Please answer the following questions:

1. What is your previous connection with Education for Sustainable Development?
2. What motivates you to participate in this seminar?

Trees, Time, Architecture!

Design in constant Transformation

Location: Pinakothek der Moderne

Time period: 13.03.2025 until 14.09.2025

About the exhibition

Trees are not only among the largest, oldest and most complex living things on earth, they also grow extremely slowly - often taking decades or even centuries to reach their full size. This means that they exceed the standards of human life and their temporality is at odds with the constantly accelerating pace of social, technological and ecological change. At the same time, we need them now more than ever: locally, to adapt to the new reality of a drastically changing climate, and globally, to stop climate change and perhaps even reverse it at some point.

"Trees, Time, Architecture!" uses historical and current international examples to examine the potentials and contradictions of "building on trees" in architecture and landscape architecture. The exhibition highlights the tension between the slowness with which trees grow and the urgency of finding answers to burning ecological and social questions here and now. Trees, both living and dead, can be understood as a functional building material that shapes the built environment through its material and aesthetic qualities. Accordingly, the exhibition examines the use of trees as living, constantly changing organisms and at the same time the use of the materials and specific structures that trees produce through their complex growth processes. The entire lifespan is always taken into account and placed in relation to the temporality of functional requirements, social, architectural and technological developments. For the first time, an exhibition project addresses the thematic complex "Tree, Time, Architecture!" from a holistic, multidimensional perspective.

Further information [here](#)

Global

Gardening on the windowsill

Date: 5. Februar 2025

Time period: 6:00 to 8:00 pm

Online, registration is required

Organizer: MVHS

Lecturer: Christine Nimmerfall

Cost: 14 €

This online lecture deals with the professional cultivation of all types of vegetables that need to be grown indoors in order to obtain a rich harvest of interesting varieties in our climate. The basics of germination, temperature and light requirements as well as subsequent hardening off are explained in order to grow strong and healthy young plants. In addition to sowing, this of course also includes pricking out, repotting and suitable planting substrates.

Intact nature - a question for the future of mankind

Why business and science expect a bold biodiversity policy

#DBUdigital Hauptstadt Impuls

Date: February 19, 2025

Time period: 1:00 to 3:00 pm

Online

[Registration for the event](#)

An event organized by the German Federal Environmental Foundation (DBU) in cooperation with Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ), Alfred Wegener Institute (AWI), Healthy Earth - Healthy People Foundation (GEGM), Biodiversity in Good Company Initiative e. V. and Museum für Naturkunde Berlin (MfN)

While the threatening extent of climate change is widely recognized in Germany, biodiversity protection is often still considered a "luxury". Yet biodiversity is indispensable for clean water, fertile soils, sufficient food, healthy people, sustainable prosperity and a tolerable climate. The economy in particular also needs intact ecosystems, needs the diversity of nature. Despite this realization, the loss of species and ecosystem services is progressing dramatically worldwide. What will biodiversity policy look like in the next legislative period? Will it be possible to anchor the once niche topic of environmental policy as an important cross-cutting issue in all departments and thus leverage the potential of an ambitious biodiversity policy for the economy, health and society? There is a lot at stake in the coming years.

Further information on the program can be found [here](#)

Green Belt East - Excursion

Date: February 23, 2025

Time period: 2:00 bis 6:00 pm

Excursion

In the early days of planning for the "car-friendly" city, an undeveloped route between the Föhringer Ring and the A94 was kept free in the north-east of Munich so that the Tangente 5-Ost could be built for the increasing number of cars. But since 1984 there has been a green corridor here instead.

Further information can be found on the [Website](#) of the ÖBZ

Shaping nature - buildings and ecosystems

Friday, December 6, 2024 - Sunday, January 11, 2026

First future lab at the Bavarian Natural History Museum

Over the next few years, the new Bavarian Museum of Natural History will be built in the immediate vicinity of the Museum Mensch und Natur. It will build on the success story of the current museum and be a contemporary place of learning, experience and encounter. The Future Lab already gives a foretaste of this new museum, provides information about the current plans and gives an insight into topics that the new museum will give a stage to.

Exhibition *Shaping nature - buildings and ecosystems*

What strategies have animals developed to shape their environment according to their needs? What materials do they use for their constructions? How do construction activities affect their habitat - and what can we humans learn from this for our construction and production processes?

The first exhibition of the *Zukunftslabor Naturkundemuseum Bayern* illustrates that it is not only the human species that is capable of constructing complex and elaborate structures and buildings. Other animals have also developed ingenious techniques to catch prey or to protect themselves and their offspring from heat, cold or enemy attacks.

At the same time, the structures and growth processes of other creatures have always served as a source of inspiration and a model for human constructions. For example, the nests of various wasps made of a paper-like substance were the model for the development of industrial paper production from wood. Conversely, animals use human or man-made material for their constructions. "Natur gestaltet" shows examples of how the building practices of different living creatures are interwoven with one another and provides food for thought. Human forms of construction and production have a particularly serious impact on our planet and other living creatures.

Exhibition venue

Zukunftslabor Naturkundemuseum Bayern
at the Museum Mensch und Natur, Kleiner Ausstellungssaal
Schloss Nymphenburg
80638 München

Topic announcement 2025 and Call for Papers

Transforming Cities

Editorial deadline: February 13, 2025

Modern urban development

Social housing, mixed use, digital citizen services, e-government, cyber security, adaptive street lighting, urban farming, sustainable urban infrastructure, urban living space, urban gardening, public safety, energy production, energy networks, virtual urban development.

Further information and topics can be found [here](#)

Seed Festival at the ÖBZ

Preserve and enjoy diversity!

Date: February 23, 2025

Period: 10:00 to 17:00

Venue: Ecological Education Center Munich
Englschalkinger Straße 166, 81927 Munich

At the seed festival market, you can admire the colorful range of old, rare and seed-resistant crop varieties and purchase seeds. There will also be a seed exchange by and for private gardeners, a lecture program on current topics related to seeds and organic gardening, a hands-on offer for children. We will have organic catering and you can also look forward to a special art performance... The entire program with the respective times, as well as the list of exhibitors at the seed and information market, can be found on the [ÖBZ website.](#)

Job advertisements

Master Thesis - Economic Valuation of Urban Soundscapes for Sustainability and Well-being in the CitySoundscapes Project

Background:

The CitySoundscapes project investigates sound and the urban soundscape in the green infrastructure and how indicators of biodiversity and environmental conditions can have a profound impact on human health in the city of Munich, Germany. Besides anthropogenic sounds (e.g., traffic noise), research has shown that urban soundscapes that include biophony (e.g., bird songs) and geophony (e.g., flowing water) sounds, contribute significantly to human well-being by improving acoustic comfort and providing restorative experiences. These benefits align with the sustainable development goals across environmental, social, and policy dimensions. Understanding the economic value of these soundscapes can support sustainable urban planning and the development of green infrastructure by providing insights into public preferences and priorities. For instance, economic valuation can provide insights into the public's willingness to pay (WTP) as a measure of the public's perceived value of urban soundscapes for wellbeing. This thesis aims to economically quantify the perceived value of urban soundscapes and their role in improving people's quality of life.

Objective:

This thesis aims to evaluate the economic value of soundscapes in urban green infrastructure.

The following research questions should be addressed:

1. Which economic valuation methods are most effective in assessing the value of urban soundscapes?
2. What are the welfare gains or losses associated with transitioning from noise dominated to natural soundscapes?
3. How do demographic factors (e.g., income, age, environmental awareness) influence WTP?
4. How can the economic valuation of soundscapes inform sustainable urban design and policy?

Tasks:

- Review methods for economic valuation focusing on urban soundscapes in green spaces.
- Design a fully structured questionnaire that combine different methods to assess WTP for the improvement of urban soundscapes.

- Implement stratified sampling to divide participants into subgroups based on shared characteristics (e.g., income, education) to analyze preferences for different types of soundscapes.
- Statistical analysis using R software to determine which factors affect WTP. Study the relation of WTP results with predictors (e.g., imperviousness, biodiversity)
- Propose a framework for soundscape valuation and urban green infrastructure planning.

Requirements:

- Bachelor's degree in economics, environmental economics or related fields.
- Knowledge of questionnaire design, economic valuation techniques, and statistical analysis (e.g., R and Excel).
- Interest in interdisciplinary research on soundscapes, green infrastructure and sustainable development.

Supervision: The Master's thesis will be supervised by an interdisciplinary team from the CitySoundscapes project and external experts.

Application: Please send your application, including a CV, cover letter, and relevant certificates to Dr. Elie Hanna at elie.hanna@tum.de.

Start of the project: 1st of April 2025

We look forward to receiving your application!

Professor in »Transformative Landscape Governance« at TUM

W2 Tenure Track Assistant Professor (with tenure track to W3) or W3 Associate Professor; to begin as soon as possible.

Scientific Environment

The professorship will be assigned to the TUM School of Life Sciences. A second affiliation with the TUM School of Social Sciences and Technology is desired.

Responsibilities

The responsibilities include research and teaching as well as the promotion of early-career scientists. We seek to appoint an expert in the research area of Transformative Landscape Governance with a focus on planning of landscapes

and innovative land-use systems from a socio-ecological perspective, effective strategies for transformative governance of rural and urban landscapes as well as evidence-based approaches for the assessment of nature-based solutions and multi-functional green infrastructure. Teaching responsibilities include courses in the university's bachelor and master programs, such as in the programs Forest Science and Resource Management, Landscape Architecture and Landscape Planning, Ecological Engineering, Nature Conservation and Landscape Planning, Sustainable Resource Management, as well as Responsibility in Science, Engineering and Technology.

Qualifications

We are looking for candidates who have demonstrated excellent achievements in research and teaching in an internationally recognized scientific environment, relative to the relevant career level (please see www.tum.de/en/faculty-recruiting-faq/ for further information). A university degree and an outstanding doctoral degree or equivalent scientific qualification, as well as pedagogical aptitude, are prerequisites. Substantial research experience abroad is expected. Full commitment to interdisciplinary research is expected.

Our Offer

Based on the best international standards and transparent performance criteria, TUM offers a merit-based academic career path for tenure track faculty from Assistant Professor through a permanent position as Associate Professor, and on to Full Professor. The regulations of the TUM Faculty Recruitment and Career System apply. TUM provides excellent working conditions in a lively scientific community, embedded in the vibrant research environment of the Greater Munich Area. The TUM environment is multicultural, with English serving as a common interface for scientific interaction. TUM offers attractive and performance-based salary conditions and social benefits. The TUM Munich Dual Career Office (MDCO) provides tailored career consulting to the partners of newly appointed professors. The MDCO assists the relocation and integration of new professors, their partners, and accompanying family members.

Your Application

TUM is an equal opportunity employer and explicitly encourages applications from women. The position is suitable for disabled persons. Disabled applicants will be given preference in case of generally equivalent suitability, aptitude, and professional performance. Application documents should be submitted in accordance with TUM's application guidelines for professors. These guidelines and detailed information about the TUM Faculty Recruitment and Career System are available at www.tum.de/faculty-recruiting. Here you will also find TUM's information on collecting and processing personal data as part of the application process.

Article of the month

Towards More Equitable Urban Greening: A Framework for Monitoring and Evaluating Co-Governance

In the face of growing threats to quality of life in cities worldwide—among them global warming, pandemics, and societal fragmentation—urban greening has captured the attention of urban planners and managers for its potential to deliver a range of benefits. Green spaces have a key role to play in mitigating heat and regulating stormwater disposal, while access to nature contributes to better mental and physical health. However, as urban greening has gained momentum, attention has increasingly turned to the recipients of these benefits, and related questions of social and environmental justice.

Authors: Eleanor Chapman, Viktor Bukovski, Martina Van Lierop, Silvia Tomasi, Stephan Pauleit

Abstract

Urban greening has grown in significance in Europe and worldwide as a presumed “public good” initiative, delivering a range of benefits for human health and wellbeing. To redress inequalities in the distribution of such benefits, attention has turned to the potential of collaborative governance. Indicator-based frameworks have also begun to receive attention for their ability to monitor and evaluate not only the performance of greening interventions, but also the policies, practices, and norms that influence their planning and implementation, with a view to transforming governance arrangements. Extensive sets of indicators have been proposed in the literature; however, few studies have addressed the process of adapting monitoring frameworks to the limited resources and highly specific conditions of local government. We address this gap by providing an account of an early phase in developing and contextualising a framework to assess governance of urban greening in seven European cities. Following review of existing indicator sets and literature related to co-governing urban green space, we compiled a set of 126 indicators and clustered these according to normative principles underpinning successful co-governance. We then worked with city

representatives to contextualise a subset of 80 indicators and link them to relevant objectives. We found that organising indicators according to principles and applying the criteria of relevance and feasibility was useful to make an abstract concept operational and to promote strategic thinking. However, we also found evidence of likely barriers to using indicators in practice, chief among them the limited agency of responsible staff, with implications for the potential to politicise indicators and thereby guide transformative change.

[Read the entire scientific article here...](#)

For content contributions, suggestions and questions about the newsletter please feel free to contact me:

flora.heckner@tum.de

Recommend the newsletter on research, interesting facts and events relating to urban ecology to anyone who might be interested!

[\(or copy this link\)](#)

E-Mail Recommendation

Best regards
Flora Heckner



Technical University of Munich Chair for Urban Productive Ecosystems
Prof. Dr. Monika Egerer
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2
D-85354 Freising
monika.egerer@tum.de
garten@tum.de